

## **Jahresbericht 2019 des NABU Edertal** (Vorstandsbericht in Jahreshauptversammlung am 25.10.19)



Foto: Hermann Sonderhüsken

Auch 2019 war für den NABU Edertal ein arbeits- und ereignisreiches Jahr. Der Schwerpunkt lag wieder auf dem Arten- und Biotopschutz.

### **Organisatorisches:**

Der NABU Edertal hat gut 400 Mitglieder. Gemessen an der Edertaler Einwohnerzahl (6.242 zum 31.12.2018) ein beachtlicher Anteil! Der NABU gehört zu den größten in allen Ortsteilen vertretenen Vereinen.

Außer den Sitzungen des elfköpfigen Vorstands treffen sich der Vorsitzende und seine beiden Stellvertreter monatlich zur Organisation der Arbeit und Besprechung aktueller Themen. An den letzten Vorstandsbesprechungen nahm auch Heinrich Schween teil.

### **Amphibienschutz:**

Im Frühjahr wurde von einem Forstbetrieb im NSG „Krautwiese am Wesebach“ eine Fläche von Gehölzen freigeräumt. Dort entstand vor Kurzem ein neuer **Flachwasserteich für Laubfrösche**, um die stark geschrumpfte Population zu stützen. Die Laubfroschpopulation im Kiesgrubengebiet Mehlen-Giflitz ist die einzige im Kreisgebiet.

Die ONB hat eine **Wiese unter dem Roten Berg bei Anraff** angekauft. Dort will sie einen Teich anlegen, um wenigstens einen Teil der Erdkröten umzusiedeln, damit die Tiere auf diese Weise vor dem Straßentod geschützt werden. Ob das von der ONB entwickelte Konzept für die Teichanlage sich bewährt, muss sich zeigen.

Wir hoffen, dass demnächst der **Amphibienzaun bei Gellershausen** erneuert wird. Es sollten neue, funktionsgerechtere Durchlassrohre eingebaut werden. Statt des bisherigen Holzzaunes empfehlen wir eine Leitanlage aus Stahl oder Beton, die nicht ständig gepflegt bzw. repariert werden muss.

### **Schwalbenhäuser und Schwalbenfreundliche Häuser:**

Alle sieben Edertaler **Schwalbenhäuser**, die vom NABU betreut werden, waren von Mehlschwalben besetzt: Affoldern, Anraff, Bergheim, Böhne, Hemfurth, Kleinern, Wellen. Im Frühjahr erfolgte wieder eine Reinigungsaktion mit Hilfe einer gemieteten Arbeitsbühne.

Erstmals besetzt war auch ein vor zwei Jahren privat errichtetes Schwalbenhaus im Ortsteil Edersee, so dass es in Edertal inzwischen acht besetzte Schwalbenhäuser gibt.

In diesem Jahr zeichneten wir den Bauernhof der Familie Dietz in Anraff als „**Schwalbenfreundliches Haus**“ aus. Dort brüteten 41 Rauchschwalben- und 13 Mehlschwalbenpaare.

### **Zur Situation ausgewählter Arten:**

Die Edertaler **Störche** hatten im zwölften Jahr seit ihrer Ansiedlung im Jahr 2008 mit vier Jungen wieder Bruterfolg. Auch 2019 brüteten in Edertal zwei **Uhu**-Paare.

Im Frühjahr hat ein Sturm einen **Wanderfalken-Nistkasten** an einem Strommasten zerstört. Die Firma TenneT brachte kurzfristig einen Ersatzkasten an, an dem sich auch gleich wieder ein Wanderfalken-Paar einfand. Leider gab es keinen Bruterfolg.

Erstmals konnten wir in einem Edertal Naturschutzgebiet eine Pflanze feststellen, die dort ihr einziges Vorkommen im Unteren Edertal hat. Es handelt sich um den Fieberklee, eine Sumpfpflanze.

### **Arten-Erfassungsprogramme:**

Mitglieder des NABU Edertal beteiligen sich an verschiedenen Erfassungsprogrammen. In diesem Winterhalbjahr wird seit nunmehr 50 Jahren die **Internationalen Wasservogelzählung** an acht Stichtagen von September bis April am Edersee durchgeführt. Einbezogen sind auch das NSG „Stausee von Affoldern“ und die Eder sowie das Oberbecken bei Hemfurth.

Im 25. Jahr wurde an acht Stichtagen im Winterhalbjahr der **Kormoran-Schlafplatz** am Stausee von Affoldern kontrolliert, und zwar in sehr guter, vertrauensvoller Zusammenarbeit von ein einem Ornithologen und einem Angler. Dazu erscheint im Vogelkundlichen Heft Edertal 46/2020 ein Bericht.

Auf einer Probefläche zwischen Bergheim und Königshagen wurde wieder der **Brutbestand des Neuntöters** kartiert. Wie auch im Vorjahr wurden 29 Reviere festgestellt.

Viele Mitglieder beteiligten sich an den NABU-Aktionen „**Stunde der Wintervögel**“ und „**Stunde der Gartenvögel**“.

### **Nationalpark:**

Mit großem Interesse verfolgen wir den Plan, den Nationalpark Kellerwald-Edersee um die ökologisch wertvollen Hänge nördlich des Edersees zu erweitern. Dieses Vorhaben war auch ein Thema des Gesprächs, das der Vorstand mit Bürgermeister Klaus Gier geführt hat.

### **Betreuung der Naturschutzgebiete:**

Im Auftrag der Oberen Naturschutzbehörde betreuen NABU-Mitglieder die sieben Edertaler Naturschutzgebiete. Für diese zuständig ist jetzt das Forstamt Diemelstadt.

### **Eder-Renaturierung und Wasserqualität der Eder:**

Seit vielen Jahren setzt sich der NABU Edertal für die Renaturierung der Eder ein und hat die Maßnahmen in guter Zusammenarbeit mit dem Ederfischereiclub, dem Planungsbüro sowie dem Regierungspräsidium begleitet. Dazu gehört auch Öffentlichkeitsarbeit. Deshalb haben wir wieder zu diesem Thema in unserem Jahresprogramm wieder eine Exkursion angeboten. Diese leitete Stefan Vogt vom Ederfischereiclub.

In einer Presseerklärung teilte der Ederfischereiclub bemerkenswerte Erfolge des Artenschutzes an der Eder mit:

- Beobachtung von zwei Bibern im Jahr 2019
- Wiederentdeckung der Fischart Schneider im Jahr 2018
- Nachweis von natürlichem Nachwuchs der Elritze im Herbst 2019  
Die aus der Eder verschwundenen Elritzen waren 2018 aus dem Vorkommen in der Orke wieder in der Eder angesiedelt worden.

### **Freilandlabor:**

Nach wie vor erfordert das Freilandlabor an der Bergheimer Edermühle unseren Einsatz. Unter anderem:

- Mahd der Streuobstwiese und Schneiden von Obstbäumen
- Beschaffung von zwei neuen Sitzgruppen für Schul- und Kindergartengruppen

Das **Hessische Futterhaus** wird von Toni Wenz und Astrid von Berlepsch versorgt. Erstmals erfolgte versuchsweise eine Ganzjahresfütterung. Für die Betreuung des Freilandlabors danken wir Toni Wenz und Michael Maiwald.

Seit dem Winter 2012/13 betreut der Biologiestudent Michael Wimbauer im Freilandlabor ein Projekt der wissenschaftlichen **Beringung von Vögeln** am Hessischen Futterhaus. Im Winter 2018/19 hat er dort insgesamt 236 Vögel beringt, u. a. 67 Blaumeisen, 50 Kohlmeisen und 35 Erlenzeisige. Insgesamt wurden bisher 35 Arten an der Fütterung gefangen und beringt.

### **Streuobstwiesen:**

In der **Obstbaum-Arche** des NABU am Sengelsberg bei Böhne stehen jetzt 30 Hochstämme alter Sorten. Das Info-Schild zu dieser Anlage ist im Frühjahr angebracht worden. Weitere Spender von Obstbäumen haben sich gemeldet.

### **Grünpflege in Edertal:**

Dieses Thema nahm in unseren Vorstandsbesprechungen einen breiten Raum ein. In Hinblick auf die Vergabe der Pflegearbeiten in einigen Ortsteilen an eine Firma, besichtigten Vorstandmitglieder die entsprechenden Flächen des von der Gemeinde erstellten Grünflächenkatasters. Wir machten für etliche Flächen Vorschläge zur Extensivierung, die weitgehend von der Gemeinde berücksichtigt wurden.

Außerdem besichtigten wir ausgewählte Flächen zusammen mit Bauamtsleiter Alexander Paul und Bauhofleiter Jörg Büddefeld, um vor Ort die geeigneten Pflegemaßnahmen zu diskutieren.

### **Stellungnahmen als anerkannter Naturschutzverband:**

Wir gaben Stellungnahmen zu aktuellen Bebauungsplänen in Bergheim und Wellen ab.

### **Öffentlichkeitsarbeit:**

In bewährter Zusammenarbeit mit dem NABU Bad Wildungen wurden die **Veranstaltungsprogramme** von NABU und Naturschutzjugend (NAJU) durchgeführt. Zur Information dienten jeweils Faltblätter.

Beispielhaft seien folgende Veranstaltungen genannt:

- Obstbaumschnitt-Lehrgang
- Kräuterexkursion
- Eselwanderung für Familien
- 9. Bringhäuser Apfeltag in Kooperation mit dem Bürgerverein Bringhausen

Monatlich trifft sich die **Naturschutzjugend (NAJU)** Bad Wildungen/Edertal mit einem vielfältigen Angebot zum Erleben der Natur. Auch dazu wurde wieder ein Faltblatt mit dem Jahresprogramm erstellt. Für die Organisation der NAJU-Veranstaltungen danken wir der Bad Wildunger NABU-Vorsitzenden Madeleine Hohlstamm. Über eine stärkere Nutzung durch Kinder aus Edertal würden wir uns freuen.

Auf der diesjährigen **Edertaler Gewerbeschau** hatten wir einen Info-Stand, an dem Kinder Nistkästen aus vorgefertigten Teilen bauen konnten. Leider fanden nur wenige Familien mit Kindern den Weg in die Halle.

Auf der von Markus Grosche neu gestalteten **Internetseite** [www.nabu-edertal.de](http://www.nabu-edertal.de) gibt es jetzt eine Kategorie "Natur in Edertal", auf der jahreszeitlich interessante Phänomene und Beobachtungsmöglichkeiten vorgestellt werden.

Unser Mitglied Hermann Sonderhüsken hat einen neuen, sehr ansprechenden **Bildband über die Edertaler Störche** gestaltet und die Druckkosten übernommen. Der Verkaufserlös geht in voller Höhe an den NABU Edertal. Das ist bereits seine vierte Publikation über die Edertaler Störche.

Aber auch in vielfältiger anderer Weise informierte er über die Edertaler Störche als Sympathieträger für den Naturschutz. So hat er wieder in unserem Programm einen Besuch am Storchenhorst angeboten, führt vor Ort zahlreiche Gespräche mit Naturfreunden und betreut unseren dortigen Schaukasten. Und dann natürlich die vielen aktuellen Presseberichte aus dem Leben der Störche. Zudem gestaltet er alljährlich unsere Programmfaltblätter und kündigt die Veranstaltungen in der Presse an. Aktuell hat er einen Storchenkalender erstellt, der auf [www.nabu-ederta.de](http://www.nabu-ederta.de) gegen eine Spende heruntergeladen werden kann. Für all das danken wir Hermann Sonderhüsken sehr herzlich!